



## PRESSEMITTEILUNG

### **Produkte gestochen scharf und blitzschnell kennzeichnen**

#### **Direktkennzeichnung mit Markoprint-Drucksystemen als echte Etikettenalternative**

Mit seiner Vielfalt an Geräten zur Direktkennzeichnung von Produkten und Verpackungen bietet Blum Systeme eine kostengünstige Alternative zur Etikettierung an. Neben thermischen Inkjetsystemen, die sich insbesondere zur Direktbedruckung von saugfähigen Materialien eignen, hat Blum inzwischen zahlreiche Piezo-Inkjetgeräte im Portfolio, die auch nicht saugfähige wie zum Beispiel lackierte Oberflächen blitzschnell bedrucken können. Die Druckergebnisse sind abriebfest, hochauflösend und großformatig – und bilden so in Zeiten knapper Rohstoffe eine echte Etikettenalternative.

#### **Kostengünstigere Verbrauchsmittel**

Der Direktdruck mittels Drop-on-Demand-Technologie eignet sich nicht länger nur für die Kartonkennzeichnung, sondern wird mittlerweile in zahlreichen weiteren industriellen Anwendungen eingesetzt: Mit einer maximalen Auflösung von 600 dpi druckt der Markoprint integra PP RAZR beispielsweise genauso gestochen scharf Texte, Grafiken, Bilder und Codes wie die Thermotransfer-Druckmodule in Etikettendruckspendern. Bei vergleichbaren Investitionskosten überzeugt der Tintenstrahldruck jedoch mit deutlich niedrigeren Kosten für Verbrauchsmittel.

#### **Mehr als sechsmal so schnell**

Weiteres eindeutiges Plus für den Inkjet-Druck im Vergleich zur Etikettierung ist die Geschwindigkeit: Mit 2.500 mm pro Sekunde druckt der integra PP RAZR zum Beispiel mehr als sechsmal schneller als Etikettendruckspender kennzeichnen (400 mm/sec). Zudem können die Schriftbildgrößen während des Druckprozesses verändert werden. Bei Spendesystemen ist der Wechsel der Etikettengröße im laufenden Betrieb nicht möglich.



## PRESSEMITTEILUNG

### **Mehrere Druckfarben in einem Gerät**

Sogar zwei verschiedene Druckfarben sind mit ein und demselben Drucksystem realisierbar. Der integra PP 108 bicolor kann gleichzeitig mit zwei Tintenfarben drucken. Das macht ihn insbesondere für die Gefahrgutkennzeichnung interessant, denn hier lassen sich teure Gefahrgutetiketten einsparen. Schrifthöhen von bis zu 108 mm ermöglichen den in manchen Branchen erforderlichen Großschriftdruck. Der Schreibkopf des integra PP RAZR erzielt eine maximale Druckhöhe von 34 mm.

### **Nachteil Produktdistanz**

Etikettendruckspender punkten im Vergleich zu Drop-on-Demand-Systemen hinsichtlich ihrer Entfernung zur Produktoberfläche und der Variabilität der Stempelplatte. Wegen des ausfahrenden Spendestempels ist eine sehr große Entfernung zum Produkt möglich. Die Druckköpfe von Tintenstrahlensystemen müssen recht dicht an der zu kennzeichnenden Produktoberfläche positioniert werden.

Bluhm zeigt die Markoprint-Produktvielfalt in einem neuen Video:

[https://youtu.be/RuTGO\\_7-uuU](https://youtu.be/RuTGO_7-uuU)

### **Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Bluhm Systeme GmbH, Maarweg 33, D-53619 Rheinbreitbach

Telefon: +49(0)2224-7708-0

E-Mail: [info@bluhmsysteme.com](mailto:info@bluhmsysteme.com)

URL: [www.bluhmsysteme.com](http://www.bluhmsysteme.com)

Frei mit Vermerk: Foto – Bluhm Systeme

Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!